

Teilnahmegebühr (Überweisung bis 31. 1. 18):

80 Euro / Studenten 40 Euro

nach dem 31. 1.: 100 / 50 Euro

Büffet am Freitagabend inbegriffen.

Tageskarten sind erhältlich.

Konto:

Berliner Gesellschaft für Geschichte

der Medizin (BGGM)

VR-Bank ABG-Land Skatbank

DE39 8306 5408 0104 8931 07

BIC: GENODEF1SLR

Kontakt:

Dr. Michael Schröter

Tanusstr. 12, D-12161 Berlin

Tel.: 030 – 82 70 84 85

E-Mail: redaktion-schroeter@luzifer-amor.de

Thomas Aichhorn

Gentzgasse 125/13, A-1180 Wien

Tel.: 01 – 479 80 10

E-Mail: thomas.aichhorn@chello.at

Dr. Rainer Herrn

Institut für Geschichte der Medizin

und Ethik in der Medizin / Charité

Thielallee 71, D-14195 Berlin

Tel.: 030 – 450 529 253

E-Mail: rainer.herrn@charite.de

Tagungsbüro:

Sabine Selle

Tel: +49-(0)-30-450 576 079

E-Mail: symposium-psycho@charite.de

Programm online:

www.charite.de/medizingeschichte

www.luzifer-amor.de

Hotelverzeichnis unter: www.visitberlin.de

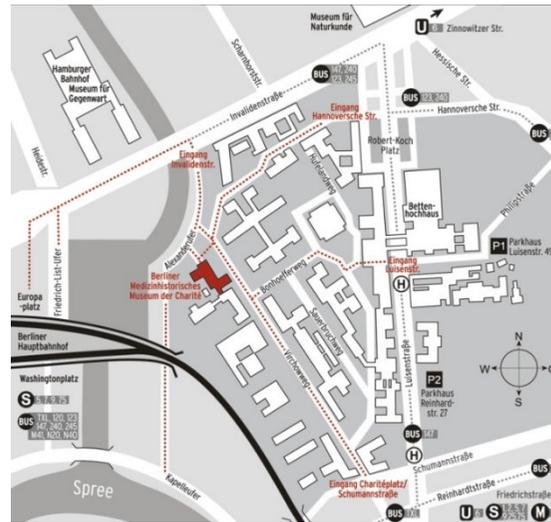
Hotels in den Stadtteilen „Mitte“ und „Tiergarten“

befinden sich in relativer Nähe zum Tagungsort.

Eine Liste besonders günstig gelegener Hotels und

Gästehäuser kann im Tagungsbüro erfragt werden.

Lagepläne:



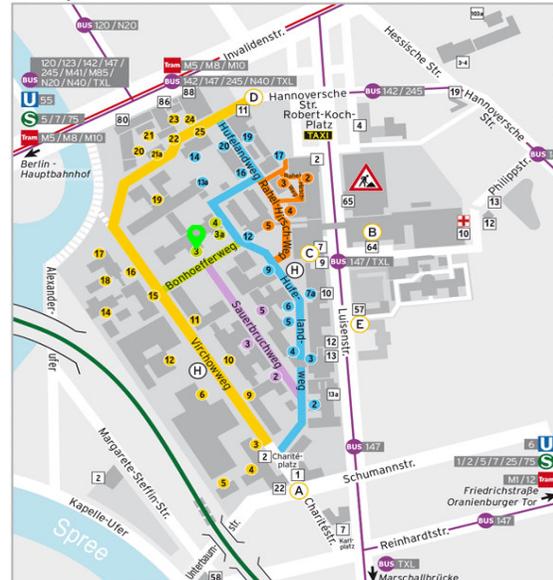
Freitag: Berliner Medizinhistorisches Museum

Virchowweg 16 (s.o.)

Samstag und Sonntag: Hörsaal der Nervenklinik

Bonhoefferweg 3 (s.u.)

Campus Charité Mitte, 10117 Berlin



Der Campus ist zentral gelegen, 10 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof (siehe Lageplan).

Die Zertifizierung für das Symposium ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt

Einladung und Programm

32. Symposium zur Geschichte der Psychoanalyse

8. – 10. März 2019

in der „Hörsaalruine“ des Berliner Medizinhistorischen Museums

und im Hörsaal der Nervenklinik der Charité

Institut für
GESCHICHTE
der MEDIZIN

LUZIFER-AMOR
Zeitschrift zur Geschichte der Psychoanalyse

Freitag, 8. März

(im Medizinhistorischen Museum)

- ab 16.00 Uhr Anmeldung am Tagungsort
- 17.00 Uhr Begrüßung
- 17.15 Uhr **Ehregast des Symposions**
- Uffa Jensen* (Berlin)
Hat Sigmund Freud die Psychoanalyse erfunden? Eine globalgeschichtliche Betrachtung
- Vorstellung des Referenten:
Rainer Herr (Berlin)
- Korreferat:
Veronika Fuechtner (Dartmouth)
(per Skype zugeschaltet)
- 20.00 Uhr Essen und Zusammensein in der „Ruine“

Samstag, 9. März

(im Hörsaal der Nervenklinik)

- 9.00 Uhr *Volker Hess* (Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin an der Charité): Grußwort
- 9.15 Uhr *Thomas Kurz* (Zürich)
Philipp Sarasin (1888-1968): Freud-Analysand und langjähriger Vorsitzender der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse
- 10.15 Uhr *Claudia Frank* (Stuttgart)
„I was doing a lot of work with myself“. Zu Melanie Kleins unpublizierten Beobachtungen nach einer Operation (1937)
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr *Marita Keilson* (Bussum, NL)
Die Außensicht der Innensicht. Vier Jahrzehnte mit Hans Keilson
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 15.00 Uhr *Andreas Seeck* (Berlin)
Bahnfahrt mit Maxwell. Sigmund Freud und der Energieerhaltungssatz der Physik
- 16.00 Uhr *Carina Weiß* (Würzburg)
Die Blumen des Vergessens. Neue Erkenntnisse zum Gradiva-Relief und zu Freuds Interpretation der Novelle Jensens
- 17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.15 Uhr *Christfried Tögel* (Lausanne)
Freud als Unterzeichner von Aufrufen

Sonntag, 10. März

(im Hörsaal der Nervenklinik)

- 9.15 Uhr Mitteilungen aus dem Archiv zur Geschichte der Psychoanalyse
- 9.30 Uhr *Michael Schröter* (Berlin)
Ein Generationenkonflikt und mehr. Die Krise in der DPG 1929/30
- 10.30 Uhr *Georg Augusta* (Wien)
Zur Positionierung der Psychoanalyse an der psychiatrischen Universitätsklinik in Wien bis 1938
- 11.30 Uhr Abschlussdiskussion